

### Franckesche Stiftungen zu Halle

# Der Recht Christliche und ungezweiffelt Siegende Kriegs-Held/ Oder Christl. Kriegs-Büchlein

Leonhardus, Joh.

Cölln an der Spree, [1712?]

VD18 12919306

Ein Gebet um glückliche Fortgang und für die Erhaltung des Königs [et]c.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

cken des Lodes vertrieben/und ich könte denfelben weislich und vernunfftig verachten/ und nicht nur hershafft sondern auch freudig ihm entgegen geshen/wenn meine Pflicht mich dazu anweiset.

## Ein Gebet um glucklichen Fortgang und für die Erhaltung des Ro-

Muchtiger Herr Gott / du bist der groffe Beherrscher der Welt/ und richtest alle det. selben Umschläge und Veranderungen nach deis nem Wohlgefallen/boch alfo wie es deiner unenda lichen Weisheit und Gute am besten anstehet. 5 Err/ich flehe zu dir demutig/um beinen Seegen zu dem groffen Werck in welchem wir nun begrif. fen find / der Beschüßung unseres Naterlandes / unser Religion / und alles dessen so uns in der Welt lieb und wehrt ift. Wir muffen bekennen DhErr daß wir allerlen beines Geegens/welchen es dir gefallen über uns auszuschütten / eine lange Zeit her schwerlich mißbrauchet / insonderheit den vortreflichen Seegen deines Evangelif indem wir desselben keine Frucht herfurgebracht/ und nun billig fürchten muffen / daß du uns zur Rechenschaffe fordern/ und unfern Feinden hin geben mochteit / damit wir unter dem Mangel all folchen Seegens ihnen dienstbahr fenn/nachdem wir in dem Uberfluß desselben nicht dir dienen wol-Aber O Herr/groß und machtig o heilie der

nen

ben

en/

Of

ther nes

lche

eins

afo

teis

ein

una

g in

rfch

afft

rfu

ebe/

und

inen

Daß

na.

fenn

1/Die

inen

Seele

noch

chre"

den

ger und barmherkiger Bater / ich bitte dich / gib uns ja nicht in ihre Sand: schone deines Dolcke/ und gib dein Erbe nicht hin gur Schmach. Lag Dir gefallen in unferm Deer zu gegen zu fenn/daffelbe zu begleiten / und deffen vornihmen gelingen zu laffen Lag nicht zu / daß unfere vielfaltige Ubertre. tungen / um der groffen Berunehrung Deines heis ligen Nahmens / welche taglich unter uns begangen wird / Dich bewegen une Deine Gegenwart zu entziehen / fondern besiege unfere harte Sergen als so durch Deine Gute / damit wir leglich alle mitein. ander mit Derg und Mund jufammen treten / Dir Lob / Preiß und Danck zu fagen. Geegne und bewahre unfern allergnadigiten Ronig / beschute seine geheiligte Person wider alle heimliche Unschläge und offenbahre Bewalt bedecke fein Saupt am Tage Des Streits / und zu der von dir beitimten Zeit bringe ihn wieder mit Sieg und Ehren. Seegne und bewahre unfern Landes-Bater alfof damit er lange über uns regiere und ein gluckfelis ges Werckzeug fen / Durch welches beinem Bold viel gutes widersahre. Endlich erbitte ich auch beinen Seegenüber unfer ganges Bold / verleihe daß wir so weise senn / damit wir des Tages unfer Deimsuchung wohl mahrnehmen / auf daß durch eine ernstliche und allgemeine Besserung/ wir deinen Gerichten vorkommen / und beiner Barmhertigfeit fahig werden / damit wir fenn/ und auch in den Dachkomen bestandig bleiben mogen das seelige Wolff des der DErr ein GOtt ift/ Giniae 21men.